



WOHNEN IM GRÜNEN

Eine kleine Gemeinschaft,
in der man sich wohlfühlt

Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 600 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Im Verbund der
Diakonie 

Wohngruppe Tunnkoppelring

Tunnkoppelring 2 | 22359 Hamburg
Telefon +49 (0) 40-603 76 46
Telefax +49 (0) 40-603 22 68

Ansprechpartner: Helge Holthusen
Email: holthusen@stiftungsverbund.de

Träger:
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH
Mellenbergweg 19 | 22359 Hamburg
Email: kontakt@stiftungsverbund.de
www.stiftungsverbund.de

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96



Wohngruppe für mehrfachbehinderte
hör- und sprachgeschädigte Erwachsene



Mitten im Leben

Die Walddörfer gehören zu den begehrtesten Wohnlagen der Hansestadt Hamburg. Am grünen Rand der pulsierenden Metropole findet man Ruhe und überschaubare, beinahe dörfliche Strukturen mit Einfamilien- und Reihenhäusern. Es ist ein Umfeld, das mehrfachbehinderten hörgeschädigten Menschen Überschaubarkeit und Anregung zugleich bietet. Die Wohngruppe „Tunnkoppelring“ ist Teil des differenzierten Angebotes von Wohnformen, das der Herbert Feuchte Stiftungsverbund an seinen verschiedenen Standorten bereithält. Sie wurde 1986 eröffnet und die Gruppenmitglieder sind in ihrem Umfeld fest verwurzelt und akzeptiert.

Eine lebendige Gemeinschaft

Die Wohngruppe „Tunnkoppelring“ bietet acht erwachsenen Bewohnern Platz. Sie haben hier ein Zuhause auf Dauer und leben auf zwei Etagen in Einzelzimmern mit separatem Bad oder Duschbad. Gekocht und gegessen wird in der behindertengerecht ausgestatteten Gemeinschaftsküche. Daneben gibt es ein gemeinsames Wohnzimmer sowie im Keller einen Freizeitraum. Im Sommer locken eine große Terrasse und ein schöner Garten. Fast alle Bewohner arbeiten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Gemäß ihren Fähigkeiten übernehmen sie in der Wohngruppe kleine Aufgaben, zum Beispiel beim Einkaufen, in der Küche oder bei der Gartenpflege.

Orientierung und Stabilität

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit der Wohngruppe „Tunnkoppelring“ steht die Zufriedenheit der Bewohner. Hier finden sie Orientierung und gewinnen emotionale Stabilität. Die Mitarbeiter verstehen ihre Arbeit als Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Ziel, den Bewohnern ein hohes Maß an Selbständigkeit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Dabei sehen sie sich mehr als Begleiter denn als Betreuer. Grundlage der Arbeit ist ein differenzierter individueller Hilfeplan, der sich an den Wünschen und Bedürfnissen des Einzelnen orientiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern, rechtlichen Betreuern oder anderen Bezugspersonen ist ein fester Teil der Arbeit.

Volksdorf bietet alles, was man braucht: nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten, ein gut ausgebautes medizinisches Versorgungsnetz und eine gute Verkehrsanbindung samt U-Bahnstation. Für eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit ist gesorgt.



Die Mitarbeiter halten ihr Wissen durch regelmäßige Fortbildungen auf dem neuesten Stand. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die laufende Erweiterung ihrer Fähigkeiten in der Gebärdensprache als Grundlage für die Kommunikation mit den Bewohnern.